

Lernreihe „Klimaschutz im Rettungswesen“

Projekt: „Grüne Rettungswache“

Referent: Alexander Frohn



Mainz, den 21.11.2024

- I. Vorstellung DRK-Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz
- II. Die alte Idee „Grüne Rettungswache“
- III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez
- IV. Die neue Idee „Grüne Rettungswache“
- V. Bisherige Erfahrungen

I. Vorstellung DRK-Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz

Das Bundesland Rheinland-Pfalz

- Fläche*: 19.854,21 km²
- Einwohnerzahl* (Stand: 31.12.2022): 4.159.150
- Sieben Rettungsdienstbereiche und entsprechende Leitstellen
- Übertragung Rettungsdienst auf Landesverbände der Hilfsorganisationen
 - Bodengebunden, nicht-ärztlicher Rettungsdienst
 - Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport
 - Konzessionen und Bereichsausnahmen
 - Landesweiter Haushalt „Rettungsdienst“ mit den Krankenkassen
 - Ausgleich Mehr-/ Mindererlöse

* [Rheinland-Pfalz – Wikipedia](#)

I. DRK-Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz

Stand: 31.12.2023

- Ca. 140 Rettungswachen und Notarztstandorte
- Überwiegend in DRK-Eigentum
- 12 rettungsdienstbetreibende DRK-Organisationen
- 2470 besetzte Vollzeit-Planstellen
- Ca. 195.000 Stunden Ehrenamt und Geringfügig Beschäftigte
- Ca. 100 FSJler
- 424 Rettungsmittel (RTW, NKTW, NEF, KTW)
- 650.274 durchgeführte Einsätze
- 21.477.098 gefahrene Kilometer
- 4.4 Mio. Personalvorhaltestunden

I. DRK-Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz

- DRK-interne Teilübertragung der Durchführung des RD auf 12 DRK-Regional-Organisationen
- DRK-Landesverband ist Träger oder gemeinsamer Träger aller Integrierten Leitstellen
- DRK-Landesverband und DRK-Krankenhausesellschaft sind zusammen größter Leistungserbringer im Notarztdienst

II. Die alte Idee „Grüne Rettungswache“

- Idee : Umweltschutz und Nachhaltigkeit sollen in den Prozess „Rettungsdienst“ eingeführt werden
 - Zunächst nur in Bezug auf das Gebäude Rettungswache (Sanierung, Neubau, Betrieb)
 - Keine Normierung
 - Bereitschaft aus Fehlern zu lernen
- Neubau in Diez als Leuchtturmprojekt und Startschuss

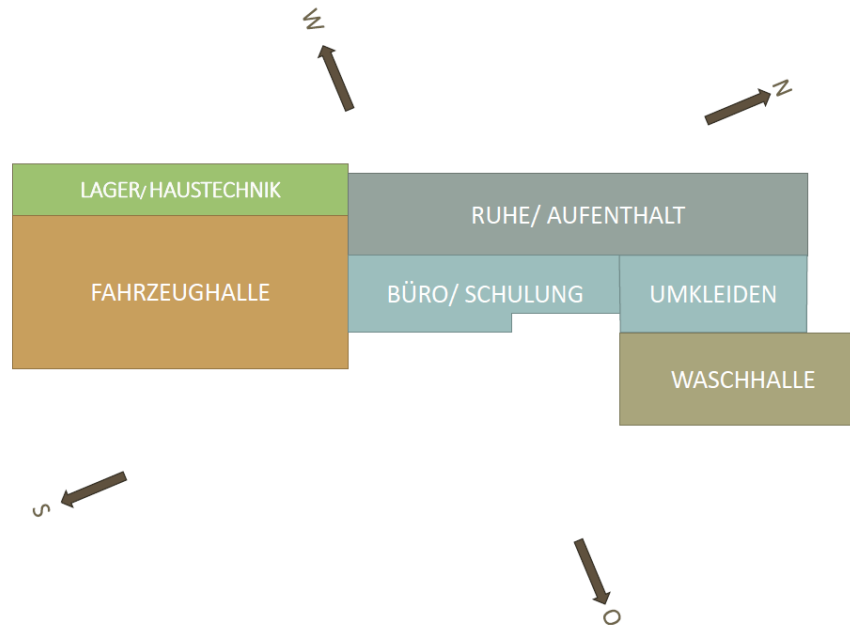
III. Exkurs: „Grüne Rettungswache“ in Diez



III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez

Ausrichtung der Räume für eine effiziente Energienutzung

- Nord-Ost: Lager, Haustechnik, Ruheraum, Aufenthaltsraum
- Vermeidung unnötiger Aufheizung im Sommer
- Nutzung Lichteinfall aus Westen zur Verringerung der Beleuchtungsdauer



III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez

Materialauswahl (auszugsweise Darstellung)

- Recyclebarer Beton
 - Für massive Bauteile
- Ziegelmauerwerk
 - Aus der Region, strahlungsarm, sehr gute Dämmleistung
- Fichtenholz
 - Heimisches Gehölz, kurze Transportwege
- Glaswolle
 - Schadstoffarm, 80% recyceltes Glas, 100% recyclebar

Recycling Schotter

- Recyclingmaterial und Aushub von vor Ort

III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez

Gebäudehülle

- Planung der Gebäudehülle in Hinblick auf
 - Wärmeerhalt im Winter und Wärmeschutz im Winter
- Maßnahmen dienen der effizienten Energienutzung
 - Pultdach mit Dämmung aus Glasvlies
 - Wände aus Ziegelmauerwerk
 - Rollläden zum Sonnenschutz
 - Dreifachverglaste Fenster

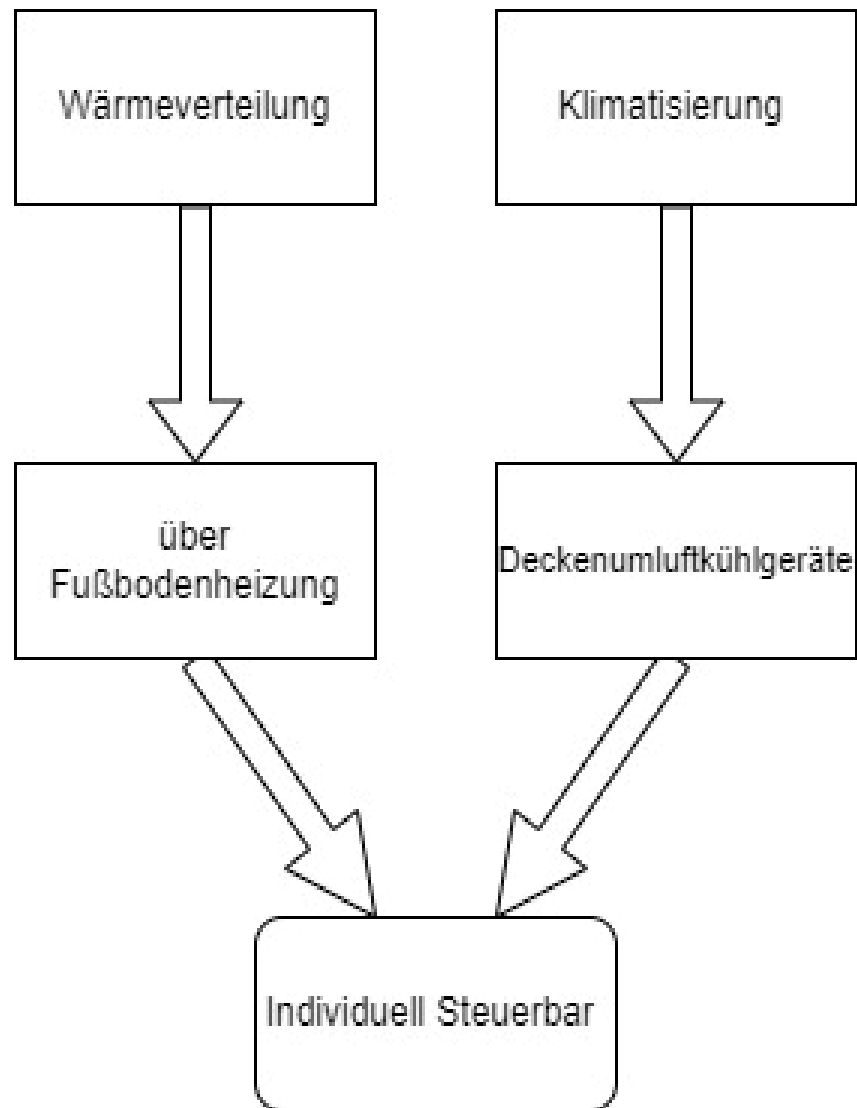
III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez

Gebäudetechnik

- Luft-Wasser-Wärmepumpe
 - Wärme- und Kälteerzeugung
 - Regelung über Thermostate individuell möglich

Außentemperatur in Grad	Funktion L-W-Wärmepumpe
Unter 17 Grad	Wärmeerzeugung
Zw. 18 und 24 Grad	Nur Warmwassererzeugung
Ab 25 Grad	Kälteerzeugung

III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez



III. Exkurs „Grüne Rettungswache“ in Diez

Lüftung

- Mit Wärmerückgewinnung für Funktionsräume
- Ohne Wärmerückgewinnung für Fahrzeughalle

Warmwasserverteilung

- Zentral über Luft-Wasser-Wärmepumpe

Elektrik

- Photovoltaikanlage
 - Zur Unterstützung der Luft-Wasser-Wärmepumpe
 - Deckung Eigenbedarf Strom

Beleuchtung

- LED-Beleuchtung
 - Dimmbar, teilweise Steuerung über Präsenzmelder

Wassernutzung

- Regenwassernutzung
 - Bewässerung der Außenanlagen
 - Fahrzeugwäsche
- Brauchwasser
 - Optische Sensoren zur Steuerung
 - Durchlaufbegrenzer

Außenanlagen

- Heimische Pflanzen
 - Insektenfreundlich
- Rasenfläche als Bienenwiese
- Befestigte Flächen aus sickertfähigen Ökopflastersteinen

IV. Die neue Idee „Grüne Rettungswache“

- Neubau Diez als Stein des Anstoßes für
 - die Bewerbung beim DRK-Klimaprogramm zur Förderung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit (2022)
 - die Entwicklung interner Richtlinien zum Bau von „grünen“ Rettungswachen
- DRK-Klimaprogramm
 - Mit den Fördermitteln sind 14 Umweltmanagementbeauftragte (UMBs) ausgebildet worden (2023)
 - UMBs sollten zunächst nur bei Neubau, Sanierung und Betrieb unterstützen

ABER

- Im Rahmen des Lehrgangs wurde deutlich, dass noch mehr Maßnahmen durchführbar sind

IV. Die neue Idee „Grüne Rettungswache“

Somit hat sich eine neue Idee der „grünen Rettungswache“ entwickelt:

„Unter dem Begriff der „Grünen Rettungswache“ werden alle Maßnahmen zusammengefasst, die dazu dienen, den Prozess Rettungsdienst nachhaltig machen.“

IV. Die neue Idee „Grüne Rettungswache“

Aus der neuen Idee der „grünen Rettungswache“ haben sich neue Aufgaben für die Umweltmanagementbeauftragten ergeben

- Einführung eines zertifizierbaren Umweltmanagementsystems nach der Norm DIN 14001
- Durchführung von Energieaudits auf den Rettungswachen
 - Identifizierung von Einspar-/ Verbesserungspotentialen
 - Erstellung eines Maßnahmenkataloges
- Erstellung von Richtlinien zum Bau von „grünen“ Rettungswachen und deren Aktualisierung
- Nachhaltigere Prozessgestaltung in allen möglichen Bereichen
- Umweltbewusstsein wecken und fördern

Aber auch:

- Stärkung der Resilienz

V. Bisherige Erfahrungen

- Großes Interesse in allen Organisationen
 - Geschäftsführungen, Belegschaft und externen Stakeholdern
- Engere Vernetzung der Organisationen miteinander
 - Halbjährlich stattfindende Arbeitskreistreffen
- Freistellung der UMBs zur Erfüllung ihrer Aufgaben funktioniert weitestgehend gut
- Großes Engagement und großer persönlicher Einsatz aller beteiligten UMBs
- Neue Wege
 - Einführung UMS an den Notarztstandorten des LVs
 - Organisationsübergreifende Aufgabenteilung

Alexander Frohn

Rettungswachen- und Umweltmanagement, Notarztstandorte

06131 28 28 1103

a.frohn@lv-rlp.drk.de

www.drk-rlp.de